

Videokonferenzen, Online-Meetings und sonstige Konferenzen über die Anwendung „Zoom“

Datenschutz-Informationen gem. Art. 13 DSGVO

Als verantwortliche Stelle gem. Art. 4 Abs. 1 Nr. 7 möchten wir Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ informieren.

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool „Zoom“, um Telefonkonferenzen, Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinare durchzuführen (nachfolgend: „Online-Meetings“). „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA (Kalifornien) hat.

Verantwortlicher

Verantwortlich für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von Online-Meetings steht, ist die kobra.net GmbH, Benzstraße 8/9, 14482 Potsdam

Hinweis: Die hier erläuterten Datenschutzinformationen gelten für die **Nutzung der Anwendung Zoom** – nicht für den Besuch der Webseite www.zoom.us. Für das weitere Verständnis dieser Erläuterungen ist dies wichtig, da für die Anwendung weit restriktivere Datenschutz-Vorgaben gelten als für die Nutzung der Webseite.

Welche Daten werden verarbeitet?

Der Umfang der für die Nutzung der Anwendung erforderlichen Daten hängt davon, ab welche Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Meeting“ machen.

Folgende personenbezogene Daten werden in der Regel verarbeitet: Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional)

Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragenfunktionen zu nutzen. Insoweit die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und

ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet.

Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.

Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen, um den „Meeting-Raum“ zu betreten.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Zoom“, um Online-Meetings durchzuführen. Wenn wir Online-Meetings aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Im Falle von Webinaren können wir für Zwecke der Aufzeichnung und Nachbereitung von Webinaren auch die gestellten Fragen von Webinar-Teilnehmern verarbeiten.

Wenn Sie bei „Zoom“ als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über Online-Meetings (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

Die in „Online-Meeting“-Tools wie „Zoom“ bestehende Möglichkeit einer softwareseitigen „Aufmerksamkeitsüberwachung“ („Aufmerksamkeitstracking“) ist deaktiviert. Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Beschäftigten bei der Nutzung von Zoom zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses sowie organisatorischer und personeller Maßnahmen ist Art. 88 DSGVO i.V.m.§ 26 BDSG. die Rechtsgrundlage. Für Bewerber*innen ist eine Einwilligung der betroffenen Person gemäß Art. 6 lit. a DSGVO unter Angebot einer alternativen Kommunikationslösung die Rechtsgrundlage.

Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ Daten nicht für Datenverarbeitung erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die

Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von Online-Meetings in Zeiten des Verbots von Versammlungen.

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Kommunikation mit externen Kommunikationspartner*innen im Verantwortungsbereich der kobra.net über Zoom richtet sich die Rechtsgrundlage nach dem konkreten Kommunikationsanlass. Regelmäßig in Betracht kommen dürften eine Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO, sowie bei Vertragsverhältnissen Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, im Übrigen Art. 6 Abs. 1 lit.f).

Bitte beachten Sie: Eine Verarbeitung von sensiblen Daten (Art. 9 DSGVO) sowie von Daten mit hohem und sehr hohem Schutzbedarf ist für Kommunikation sowie im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses mit Zoom nicht zulässig. Generell ist vor der Nutzung von Zoom zu prüfen, ob in einer Kommunikation sensible Daten verarbeitet werden könnten und ob ggf. eine Alternative genutzt werden muss.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Meetings“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Beachten Sie bitte, dass Inhalte aus „Online-Meetings“ wie auch bei persönlichen Besprechungstreffen häufig gerade dazu dienen, um Informationen mit Kunden, Interessenten oder Dritten zu kommunizieren und damit zur Weitergabe bestimmt sind. Weitere Empfänger: Die „Zoom Video Communication Inc.“ Erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist. Eine Kenntnis von Inhalten, also Bild- und Tonmaterial, welches über die Anwendung geteilt wird, erhält der Anbieter nicht.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA, d.h. einem Drittland (außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO) erbracht wird.

Der Einsatz von Zoom erfolgt von Seiten der kobra.net auf der Grundlage eines Auftragsdatenverarbeitungsvertrags. Soweit von Zoom personenbezogene Daten in Drittstaaten außerhalb der EU / des EWR transferiert werden, erfolgt dies unter Beachtung der Vorgaben aus den Art. 44 ff. DSGVO. Um in Drittstaaten ein ausreichendes Datenschutzniveau sicherzustellen, sind mit Zoom und den jeweiligen weiteren Empfängern / Unterauftragsverarbeitern von der EU-Kommission genehmigte Standarddatenschutzklauseln vereinbart (Art. 46 Abs. 2 lit. c und d DSGVO). Eine vollständige Liste der von Zoom eingesetzten Unterauftragsverarbeiter, die unter Umständen auf Kundendaten zugreifen und diese verarbeiten, kann abgerufen werden unter: <https://zoom.us/de-de/subprocessors.html>

Datenschutzbeauftragte*r:

Die Datenschutzbeauftragte der kobra.net GmbH erreichen Sie unter:

Datenschutzbeauftragte
Benzstr. 8/9
14482 Potsdam
Deutschland

Kontakt via Telefon: 0331 – 74 000 398 (Stichwort: "Datenschutz")

Kontakt via E-Mail: dsb@kobranet.de

Ihre Rechte als Betroffene*r

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben. Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht. Schließlich haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Ein Recht auf Datenübertragbarkeit besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren:

Dagmar Hartge, Stahnsdorfer Damm 77, 14532 Kleinmachnow, Telefon: 033203 – 356-0, Telefax: 033203 – 356 – 49, E-Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de

Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite www.bildung-lausitz.de.